



Bund der
Pfadfinderinnen
und Pfadfinder

Landesverband Bremen

Jahresbericht 2024

Pfadfinden heißt in der Gemeinschaft zu leben und diese zu erleben – koedukativ und in kleinen Gruppen. Im BdP LV Bremen gibt es für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene jeweils eine eigene Altersstufe mit eigenem Programm und eigenen Zielen: Wölflinge von 7 bis 11 Jahren, Pfadfinder*innen von 12 bis 16 Jahren sowie Ranger und Rover von 17 bis 25 Jahren. Kinder und Jugendliche dürfen sich ausprobieren und gestalten gleichberechtigt das Leben in der Gruppe. Die Meinung jeder*jedes einzelnen zählt. Auf der Grundlage von weltweit gemeinsamen Prinzipien und Methoden will Pfadfinden zur ganzheitlichen Entwicklung junger Menschen beitragen, damit sie als verantwortungsbewusste Bürger*innen in ihrer örtlichen, nationalen und in der internationalen Gemeinschaft aktiv werden können.

Zusätzlich zum gewohnten Pfadfinderangebot gab es ebenfalls besondere Aktionen, die für unvergessliche Erinnerungen und Lernerfahrungen sorgten.

Pädagogisches Angebot und Veranstaltungen

Auch im Jahr 2024 konnte sowohl auf Ebene der Ortsgruppen (in unseren Stämmen) als auch in der stammesübergreifenden Landesverbandsebene wieder ein hochwertiges Jugendbildungsangebot aufgestellt werden. Die Stämme leisten in unserem Jugendverband mit ihren wöchentlichen Gruppenstunden sowie den vielfältigen Bildungsexkursionen den Kern der ehrenamtlichen Jugendarbeit. Darüber hinaus finden auf der Landesverbandsebene unterschiedliche Veranstaltungen statt, bei denen sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus den unterschiedlichen Stämmen begegnen und austauschen. Auch die Bundesebene unseres Verbandes ist zu erwähnen, da auch hier Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Bremen von Bildungsveranstaltungen profitieren.

Wie jedes Jahr startete unser Angebot auf Landesverbandsebene mit einer Veranstaltung im Ernährungsbereich, die den Pfadfinder*innen nicht nur Wissen zur gesunden Ernährung vermittelte, sondern auch Möglichkeiten zum Austausch bot. Ebenfalls zum Austausch, aber auch zur Motivation und Stärkung des Teamgeistes diente die Veranstaltung des "Teamboosters" zu Beginn des Jahres. Hier trafen sich Mitglieder der ehrenamtlichen Landesleitung in Bremen, also der Vorstand sowie die Landesbeauftragten, um sich gemeinsam auf die wichtigen Zukunftsaufga-

ben einzuschwören und sich abzustimmen. Eine weitere wichtige Möglichkeit zur Kommunikation und zur Fortbildung war der sogenannte Landesrat, welcher auf der Landesdelegiertenversammlung Anfang März abgehalten wurde. Die vom Bildungsreferenten angeleitete und moderierte Veranstaltung brachte die Arbeit der versammelten Stammesführungen spürbar nach vorne.

Äußerst beliebt ist unser Bildungsangebot in der Altersstufe der Wölflinge. Als Highlight kann hier der große Landeswölflingstag im April genannt werden, bei dem über 50 Wölflinge ein sorgfältig vorbereitetes Bildungsprogramm im Bremer Bürgerpark erleben konnten, welches sich an der Geschichte des Buches "Momo" von Michael Ende orientierte. Die Veranstaltung sorgte nicht nur für wertvolle Lerngewinne in den Themenbereichen Teamfähigkeit und Empathie, sondern ebenfalls für viel Spaß und leuchtende Kinderaugen. Auch im Sinne unserer jüngsten Vereinsmitglieder war das Landesmeutenführungstreffen im Sommer, bei dem sich die ehrenamtlichen Gruppenleitungen der Wölflingsstufe trafen. Im Vordergrund stand hierbei der Austausch zu den pädagogischen Herausforderungen der Wölflingsstufe sowie die gemeinsame Motivationsarbeit und Wertschätzung.

Der Höhepunkt unseres Programms im vergangenen Jahr war allerdings eine Veranstaltung der Pfadfinder*innenstufe, die im Sinne der ursprünglichen Fahrtenkultur und internationalen Begegnungen stand. Knapp 50 Teilnehmende aus fast allen Ortsgruppen reisten gemeinsam in den slowenischen Triglav-Nationalpark und erlebten ein vielfältiges Programm. Die vielfältigen Aktionen im Bereich der Outdoor-Education in Pfadfinder*innentradition sind ein wichtiger Teil unseres Bildungsauftrages, wie er in der Fördervereinbarung notiert ist. Hinzu kamen die angeleiteten Singabende, welche die musikalische Kompetenz der Teilnehmenden förderten. Natürlich durften auch Exkursionen zur kulturellen wie historischen Bildung in die slowenische Hauptstadt Ljubljana nicht fehlen.

Eine langjährige Tradition hat die Ausrichtung der Friedenslicht-Veranstaltung, im Zuge der eine Delegation von Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus unserem Jugendverband erneut gegen Ende des Jahres nach Österreich reiste, wo sie in Wien bei einem großen internationalen Gottesdienst das Licht abholte, um für alle Bremerinnen und Bremer in den Norden zu bringen.

An dieser Stelle soll darauf hingewiesen werden, dass nicht alle Bildungsveranstaltungen unseres Verbandes im Verwendungsnachweis in Form von Teilnahmelisten, Sachberichten oder in der Abrechnungstabelle auftauchen; etwa die oben beschriebene Sommerfahrt nach Slowenien aufgrund ihres internationalen Standortes, aber auch die Altersstruktur unseres Verbandes wirkt sich aus. Pfadfinden wird von vielen Kindern unter zwölf Jahren betrieben und natürlich gibt es vereinzelt Teilnehmende, die älter als 26 Jahre sind. Bei diesen Veranstaltungen wurde aufgrund der Altersstruktur nicht die erforderliche Zahl von sieben Teilnehmenden im förderfähigen Alter erreicht. Zu diesen Veranstaltungen zählen etwa die oben beschriebenen Veranstaltungen zur gesunden Ernährung, der "Teambooster" oder das Vorbereitungstreffen für den Landeswölflingstag. Ebenfalls hat unser Stamm Schevemoor eine tolle Veranstaltung zum Thema Gesundheit und Ernährung in Verbindung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen durchgeführt, die vor allem von Wölflingen besucht wurde und Teil einer Reihe an Veranstaltungen zu den Nachhaltigkeitszielen war. Hierzu gab es außerdem eine Reflexionsveranstaltung als Tagesseminar. Des Weiteren hat

unser Stamm Phönix in der Weihnachtszeit eine Veranstaltung durchgeführt, bei der kreative und soziale Kompetenzen im Vordergrund standen.

Strukturelle Arbeit und Veranstaltungen

Im Zentrum des demokratischen und partizipativen Prozesses unseres Verbandes steht die Landesdelegiertenversammlung, die traditionell Anfang März stattfindet, so auch im Jahr 2024. Auf der LDV werden die finanziellen und organisatorischen Berichte und Pläne des Jahres und Vorjahres abgestimmt, über unterschiedliche Anträge diskutiert und abgestimmt sowie Weiterbildungen zu unterschiedlichen Bildungsthemen durchgeführt. Letztlich werden auch personelle Aufgaben in der Landesleitung unseres Verbandes besprochen und gegebenenfalls ein neuer Vorstand gewählt.

Eine weitere klassische Veranstaltung in unserem Kalender ist das sogenannte Visionstreffen, welches im vergangenen Jahr schon Ende August stattfinden sollte. Normalerweise schmiedet die Landesleitung auf dem Visionstreffen Pläne und tauscht sich methodisch aus, um die Arbeit des Jugendverbandes erfolgreich und zeitgemäß gestalten zu können. Da sich aber im Laufe des vergangenen Jahres abgezeichnet hat, dass der ehrenamtliche Landesvorstand das Ende seiner Tätigkeit zu Beginn des Jahres 2025 plante, wurde auf das Visionstreffen verzichtet. Hintergedanke war hierbei, die zukünftige strategische Ausrichtung dem folgenden neuen ehrenamtlichen Vorstand zu überlassen.

Ebenfalls früher war das Jahresplanungstreffen MOJO (Motivation Organisation Jahresplanung Ohne Grenzen) angesetzt, welches dann erfolgreich vom 27. - 29.09.2024 durchgeführt wurde. Dieses Wochenende richtete sich an alle aktiven Pfadfinder*innen aus dem Landesverband, die sich an der Jahresplanung für das Jahr 2024 einbringen wollten, und bei einzelnen Aktivitäten mitwirken wollten. In der Jahresplanung bestand erneut die Nachfrage nach einem vielfältigen Programm, welches von den ehrenamtlichen Jugendlichen geplant wurde. Zusätzlich fanden auf der Veranstaltung wichtige Fortbildungen statt. Neben einer Fortbildung zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt, die im Zuge unseres Schutzkonzeptes regelmäßig stattfindet, wurden die Pfadfinder*innen hinsichtlich der richtigen Erstellung von Sachberichten ihrer Bildungsveranstaltungen geschult und darauf hingewiesen, dass in Zukunft andere Fristen und Anforderungen zur Beantragung von Landesmitteln für Bildungsveranstaltungen bestehen.

Im vergangenen Jahr hatte es zudem eine zentrale Veranstaltung für die Entwicklung der Ortsgruppen, den sogenannten Stammeskompass, gegeben. Im Jahr 2024 wurden die Stammeskompassse wieder wie gewohnt dezentral organisiert. Dies bedeutete deutlich weniger organisatorischen Aufwand für den Landesverband, gleichzeitig aber auch weniger Austausch unter den Stämmen. Die Stammeskompassse, bei denen die Stämme mit Hilfe von externen Moderator*innen die Arbeit im Stamm reflektieren und im Sinne des Wachstums positiv nach vorne bringen, haben auch im vergangenen Jahr eine wichtige strukturelle Aufgabe übernommen und unseren Landesverband gestärkt.

Netzwerke, Kooperationen und Internationales

Gleich zu Beginn soll hier eine außergewöhnliche Kooperation erwähnt werden, die das infrastrukturelle Angebot unseres Jugendverbandes erweitert hat. Über Kontakte befreundeter Pfadfinder*innen konnte eine Kooperation abgeschlossen werden, welche unseren Jugendlichen die Nutzung eines naturnahen Lagerplatzes ermöglicht. Im Jahr 2024 wurde der Platz an mehreren Wochenenden hergerichtet und sowohl junge wie ältere Pfadfinder*innen konnten bei den Bauarbeiten ihre praktischen Fähigkeiten schulen. Die handwerklichen Fähigkeiten sind als gesonderter Zielpunkt in unserer Fördervereinbarung aufgeführt. Das Ergebnis ist ein Lagerplatz mitten in der Natur in der niedersächsischen Gemeinde Beckeln, welcher keine Pfadfinder*innen-Wünsche offenlässt und wichtige Infrastruktur wie Trinkwasser und Dixi-Toiletten bereitstellt. Ende 2024 konnte überdies über die ProCent-Stiftung von Mercedes eine Förderung erreicht werden, die unserem Landesverband den Kauf einer Sitzgruppe ermöglicht, die 2025 installiert werden soll und den Platz verschönern wird. Der Lagerplatz wird für Gruppen unseres Verbandes deutschlandweit und auch anderen befreundeten Pfadfinderverbänden aus Bremen, wie etwa dem CPD (Christliche Pfadfinder aus Bremen), angeboten.

Eine zentrale Rolle nimmt für den BdP Bremen das verbandseigene Netzwerk ein, das sich aus den Verbindungen zu den anderen Landesverbänden sowie aus dem Austausch mit der Bundesebene zusammensetzt. Die Veranstaltungen auf Bundesebene betreffen vor allem den Bremer Landesvorstand und die Landesleitung, da man sich hier auf Austauschtreffen abstimmt. Was den Austausch unter den Landesverbänden angeht, so nimmt die Partnerschaft mit dem LV Niedersachsen eine Sonderrolle ein, da hier schon von der geographischen Lage her besonders viel Austausch stattfindet. Positiv ist zu erwähnen, dass im Jahr 2024 mehr Bremer Pfadfinder*innen Plätze in den Ausbildungskursen unseres Jugendverbandes fanden, welche vom LV Niedersachsen organisiert und durchgeführt werden. Die Kurse vermitteln unter anderem vielfältiges pädagogisches Wissen für Gruppenleitungen sowie pfadfindertypische Kompetenzen. Zusätzlich konnten wie geplant zwei separate Ausbildungstage im Landesverband Bremen organisiert werden, welche die Kompetenzen der Gruppenleitungen weiter erhöhten. Anfang Dezember 2024 fand ebenfalls das Austausch- und Fortbildungswochenende fast aller Bildungsreferent*innen des BdP in Immenhausen statt. Bei dem Treffen vom 3. - 5. Dezember nahmen neben den beiden Bremer Bildungsreferenten auch die Bildungsreferent*innen aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein/Hamburg, Brandenburg/Berlin, Hessen und Baden-Württemberg teil. Das Fortbildungsthema bezog sich auf das Thema der Sensibilität im Umgang mit Intergeschlechtlichkeit im Jugendverband, während der Austausch seinen Schwerpunkt auf das Schutzkonzept unseres Jugendverbandes legte. Das Einsetzen für Diversität im Jugendverband ist ebenfalls herausgestellt in unserer Fördervereinbarung.

Die internationale Verständigung ist für die länderübergreifende Pfadfinderbewegung von großer Bedeutung. In diesem Jahr hat sich hier in Verbindung mit der Organisation und Durchführung der Friedenslicht-Veranstaltung eine neue Kooperation aufgetan. Der ukrainische Pfadfinderverband Plast hat an einem der Planungstreffen und auch an dem Programm der Friedenslicht-Andacht aktiv teilgenommen. Darüber hinaus entstehen hier wichtige Kommunikationskanäle und es sind weitere gemeinsame Aktionen für die Zukunft angedacht.

Zusätzlich gibt es eine langjährige Freundschaft zum polnischen Pfadfinderverband ZHP in Danzig, die durch wiederkehrende gemeinsame Fahrten oder Bildungsprojekte gepflegt wird. In der Zeit vom 13.-16. Juni 2024 ist eine Delegation von erwachsenen Pfadfinder*innen zu den Hansetagen nach Danzig gefahren. Dort gab es einen ausführlichen Austausch mit dem ZHP, etwa mit dem dortigen sogenannten „Kommandanten“ der Region. Themen des Austausches bezogen sich vor allem auf mögliche Kooperationen. Zudem war die Delegation in großem Umfang im Standdienst tätig, um über Arbeit in unserem Bremer Landesverband zu berichten. Des Weiteren gab es kulturelles Programm und Kontakte zu anderen polnischen Organisationen. Eine Kooperationsanfrage unseres Landesverbandes an slowenische Pfadfinder*innen, im Zuge unserer Sommerfahrt, kam leider nicht zu Stande.

Neben dem verbandseigenen Netzwerk ist für uns der Austausch mit den anderen Jugendverbänden in Bremen von großer Bedeutung, welche im Zuge der Mitgliedschaft unseres Verbandes im Bremer Jugendring gepflegt wird. Regelmäßig besuchten wir daher auch im Jahr 2024 die Mitgliedsausschüsse des Jugendringes und traten auf der Jahresversammlung als Delegierte in Erscheinung. Eine weitere Kooperation läuft mit dem Trägerverein für die Kinder und Jugendwelt am Unisee weiter, insbesondere über unseren Stamm Lesmona aus Bremen-Horn.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ist ein ebenfalls ein wichtiger Punkt in unserer Fördervereinbarung. Im Jahr 2024 konnte bezüglich unserer Website ein wichtiger Schritt nach vorne gemacht werden, indem unsere veraltete Website ersetzt wurde. Die neue Website orientiert sich nun am Design unseres Bundesverbandes und ist dementsprechend zeitgemäßer. Ebenfalls sind auf der Website ausführlichere Informationen zu den pädagogischen Inhalten und der Geschichte der Pfadfinderei zu finden sowie aktuelle Informationen zu den Kontaktdaten unserer Mitarbeitenden. Dies war zuvor ein echtes Problem gewesen, da wir keinen Zugriff mehr auf die alte Website hatten. Mittlerweile wurden unsere Bildungsreferenten im Hinblick auf die Verwaltung der Website geschult und wir versuchen in Zukunft, Mitgliedern und externen Interessierten möglichst aktuelle Informationen anzubieten, sei es zu Formularen, aktuellen Aktivitäten oder Fördermöglichkeiten.

Die klassischen Medien wie Zeitung oder Radio hingegen konnten im Jahr 2024 nicht bespielt werden. Das hat uns dahingehend enttäuscht, dass wir uns vor allem im Hinblick auf die Friedenslicht-Veranstaltung, bei der in diesem Jahr schließlich eine außergewöhnliche Kooperation mit ukrainischen Pfadfinder*innen stattfand, mehrmals und nachdrücklich bei unterschiedlichen Stellen des WESER-KURIERS für eine Berichterstattung stark gemacht hatten, welche dann aber leider nicht zu Stande kam. Wir lassen uns davon aber nicht entmutigen und versuchen im Jahr 2025 auch hier wieder auf unsere Jugendarbeit Aufmerksam zu machen.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien läuft vor allem über unsere Instagram-Seite, die von über 600 Personen verfolgt wird und deren Beiträge auf stabile Zustimmungswerte stoßen. Neben Informationen zu kommenden oder vergangenen Veranstaltungen teilen wir hier ebenfalls Beiträge aus unserem Bundesverband oder Beiträge des Bremer Jugendringes. Gemeinsam mit dem Bremer Jugendring waren wir auch mit einem Stand bei den maritimen Tagen in Bremerhaven vor Ort und informierten über mehrere Tage zu unserer Jugendarbeit.

Arbeitsstruktur und Personal

Auch in diesem Jahr änderte sich die Zusammensetzung des ehrenamtlichen Vorstandes auf der Landesdelegiertenversammlung, welche am 02.03.2024 stattfand. Tammo Steffens trat von seinem Posten als stellvertretender Landesvorsitzender zurück, um sich auf die Arbeit in unserem angeschlagenen Stamm Phönix zu konzentrieren. Sein Posten wurde nicht ersetzt, was eine Verkleinerung des Landesvorstand-Teams zur Folge hatte.